

Bezirksorganisation Wieden

Zur Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 15. Juni 2023 stellt der Klub sozialdemokratischer Bezirksrätinnen und Bezirksräte die nachstehende

## **Resolution**

betreffend

### **Kein Aus für Freizeitpädagogik an Wiedner Pflichtschulen**

Die Bezirksvertretung erklärt sich im Interesse der betroffenen Kinder und Eltern an Wiedner Pflichtschulen mit den Beschäftigten solidarisch, die sich gegen die Abschaffung der Freizeitpädagogik an Pflichtschulen und für die Einbeziehung von Gewerkschaften, betroffenen Betriebsrät:innen und Belegschaften in die vom Bildungsministerium geplante Neuordnung dieses Bereichs einsetzen.

#### **Begründung**

Das Bildungsministerium plant die Schaffung von „Assistenzpädagogen“, die die Freizeitpädagog:innen und Erzieher:innen an Pflichtschulen ersetzen sollen. In Wien werden sie vom Verein „Bildung im Mittelpunkt“ (BiM) beschäftigt, die Mitarbeiter:innen unterliegen dem Kollektivvertrag für die Mitarbeiter:innen der Sozialwirtschaft in Österreich (SWÖ-KV). Der BiM-Betriebsrat sieht durch die Pläne die Gefahr von Gehaltskürzungen von bis zu 19%, eine Verschlechterung der freizeitpädagogischen Ausbildung und die Nichtfortsetzung von Arbeitsverhältnissen zahlreicher erfahrener Kolleg:innen. Daher haben Betriebsrat und Gewerkschaft für den 15.06.2023 einen Aktionstag mit Betriebsversammlungen und öffentlichen Kundgebungen geplant. Die Bezirksvertretung ist solidarisch mit der Forderung der Beschäftigten nach einer Neuverhandlung der geplanten Regelung unter Einbeziehung von Gewerkschaften, Betriebsrat und Belegschaften. Es darf keine Verschlechterungen geben, die das qualitative Angebot an Freizeitpädagogik an Wiedner Pflichtschulen und die Arbeitsbedingungen negativ berühren!